

## **Jubiläumskonzert des Concordia-Rhythmuschors**

### **Zum Zehnjährigen geht's hoch her**

„We love Music“ lautet das Motto des Jubiläumskonzerts, mit dem der Rhythmuschor der Westhausener Concordia sein zehnjähriges Bestehen feiert. Am 27. Oktober präsentieren die 27 Sängerinnen und Sänger um 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle Westhausen einen bunten Strauß populärer deutscher und internationaler Chormusik. Unterstützt werden sie dabei von den Gastensembles „Ad libitum“ aus Neuler, „Da Capo al Fine“ aus Unterschneidheim sowie dem Lauchheimer „Corpus Cantare“.

Fast auf den Tag genau vor zehn Jahren war der Rhythmuschor durch eine Initiative des damaligen Concordia-Vorstands Dr. Ulrich Friedrichson ins Leben gerufen worden. Auf Anhieb fanden sich damals zwanzig Interessenten, die sich unter der Leitung von Gerlinde Thalheimer im 14-tägigen Rhythmus zur Probe trafen. Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatten sie am 29. November 1997 bei einem gemeinsamen Konzert aller Concordia-Chöre.

Im Jahr darauf übernahm Vereinsvorstand Dr. Friedrichson selbst die Leitung, der dabei von Franz Foitzik am Klavier unterstützt wurde. Der im vergangenen Jahr verstorbene Foitzik arrangierte auch immer wieder Stücke für den Chor. Der Erfolg dieses Tandems schlug sich in der Mitgliederzahl nieder, die in der Folgezeit auf fast 40 Köpfe stieg.

Zunächst beteiligte sich der Rhythmuschor als Gastensemble an Konzerten und Festen anderer Vereine. Das erste eigene Konzert fand am 13. Oktober 2001 unter dem Motto „Dreams“ in der Westhausener Turn- und Festhalle statt und wurde drei Wochen später als Benefizveranstaltung im Rittersaal der Kapfenburg wiederholt. Der Erfolg spornte an – das Konzert „Dreams II“ folgte am 15. Juli 2003. Dabei präsentierte der Chor ein volles Programm an Songs, die teilweise eigens für die Westhausener arrangiert worden waren. In der Adventszeit desselben Jahres traten die Sängerinnen und Sänger bei einem Benefizkonzert für Waisenkinder auf, das der Lions-Club Ostalb-Ipf organisiert hatte. Der Chor beteiligte sich darüber hinaus auch immer wieder an diversen Festivals junger Chöre. Eine Wachablösung deutete sich Ende 2004 an, als Foitzik seiner Aufgabe als Pianist und Arrangeur aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr nachkommen konnte. Peter Waldenmaier übernahm zunächst die Rolle am Klavier und leitet seit März 2005 den Rhythmuschor.

In den zurückliegenden Jahren hat sich der Chor nicht nur im Verbund der Concordia Westhausen, sondern auch im kulturellen Leben der Gemeinde etabliert. Geprobt wird stets dienstags um 19 Uhr. In unregelmäßigen Abständen finden auf der Kapfenburg oder bei den Comboni-Missionaren im Josefstal bei Ellwangen auch Probewochenenden statt, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Nachdem die Sängerinnen und Sänger bereits im April einen Gottesdienst zur Feier des zehnjährigen Bestehens gestalteten, folgt nun also der weltliche Teil - der hoffentlich ein breites Publikum erreicht. (Schwäbische Post am 24. Oktober 2007)